

Schick die Zeitung an die Front, es ist ein Heimatgruß von

Lei 8.-

Taxe post. plătite în numerar et.
aprobare D. Gen. P.T.T. 81061/1989

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: M. Billa.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Bata Blevet 2.
Fernsprecher: 16-39. Wochenspende: 87.119.

Folge 15. 25. Jahrgang.
Arab, Sonntag, den 6. Feber 1944

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab, unter Zahl
87/1938.

Englische Kommunisten fordern Regierungsumbildung

London. (DNB) Im Organ der englischen Kommunisten „Daily Worker“, werden die Forderungen derselben in sieben Punkten zum Ausdruck gebracht. Im Punkt 1. wird die Vernichtung der fünften Kolonne verlangt. 2. soll der französische Widerstand Deutschland gegenüber unterstützt und verstärkt werden. 3. Italien vom Faschismus gekübert werden.

4. Das Verben um Franco soll aufhören. Spanien muß bolschewisiert werden. 5. Muß das Kohlenproblem gelöst u. die sozialen Fürsorgen für die Kohlenarbeiter durchgeführt werden. 6. Soll die britische Regierung ent-

sprechend umgebildet und in dieselbe bolschewistische Vertrauensleute aufgenommen werden, ein Amerh, Hallag, Hoare u. a. müssen aus derselben ausscheiden. Punkt 7 steht allgemeine Belange zu Gunsten der Bolschewisten vor.



Panzer im Gegenangriff

Durch Sprengung der Straßen versuchte der Gegner den Angriff der deutschen Truppen aufzuhalten. Aber die deutschen Grenadiere wußten sich zu helfen. Um das Sprengloch auszufüllen, werden die Chausseesteine mit einem Panzer aus der Erde gezogen. (Orbis)

Sowjet Staatsvoranschlag 245 Milliarden Rubel

Stockholm. (DNB) Laut Bericht aus Moskau, wurde vom Sowjetrat der Staatsvoranschlag in der Höhe von 245 Milliarden Rubel angenommen. Der Voranschlag hat im Verhältnis zum Vorjahr eine Erhöhung von 17 Prozent erfahren. Von demselben ist mehr als die Hälfte für Militärausgaben vorgesehen, 45 Milliarden für die Landwirtschaft.

Sardinien gegen die Besatzungstruppen

Rom. (DNB) Auf Sardinien nimmt der Widerstand der dortigen Bevölkerung gegen die anglo-amerikanischen Besatzungstruppen ständig zu. Seitens der Besatzungsbehörden wurde eine große Anzahl von Einwohnern verhaftet.

Auch Australien muß sich einschränken

Melbourne. (DNB) In einer Erklärung des australischen Ministerpräsidenten macht diese die Öffentlichkeit darauf aufmerksam, daß diese in der Zukunft mit weiteren Einschränkungen verschiedener Artikel zu rechnen haben wird.

UGA-Flugzeuge den Witterungsverhältnissen nicht gewachsen

Stockholm. (DNB) Laut Mitteilung des britischen Nachrichtendienstes sind zufolge Bericht des Admirals Minih von Pearl-Harbour 23 amerikanische Jagdflugzeuge die auf dem Weg zu den Gilbert-Inseln waren in einem tropischen Gewitter im Pazifik vernichtet worden und an ihrem Bestimmungsort nicht angekommen. Von den Besatzungsmitgliedern wurden nur 6 Personen gerettet.

Eisenbahnzug mit anglo-amerikanischen Kriegsgefangenen bombardiert

Berlin. (DNB) Ein Eisenbahnzug in dem sich anglo-amerikanische Kriegsgefangene befanden, wurde von amerikanischen Terrorflieger bombardiert. Von den Insassen wurden 500 Gefangene getötet. Eine Rettungsaktion die deutscherseits unternommen wurde, wurde dadurch erschwert, daß von den 30 amerikanischen Bombern eine große Zahl Bomben mit Zeitfuzern abgeworfen worden war die nacheinander explodierten. Von der deutschen Begleitmannschaft wurden 8 Mann verletzt.

de dadurch erschwert, daß von den 30 amerikanischen Bombern eine große Zahl Bomben mit Zeitfuzern abgeworfen worden war die nacheinander explodierten. Von der deutschen Begleitmannschaft wurden 8 Mann verletzt.

UGA drängen England aus Geeverbindungen

Washington. (DNB) In einer Erklärung die der Vorsitzende der UGA-Schiffahrtskommission ergab, bemerkte, daß die UGA nach dem Kriege gewillt sind die bisherigen Schiffahrtslinien

Deutschlands, Italiens und Japans selbst zu übernehmen. England soll nach dem Kriege im Falle eines Vierterkrieges in dieser Hinsicht ebenfalls leer ausgehen.

Sowjets begannen neue Offensive

Berlin. (DNB) Zu der Lage an der Ostfront wird von maßgebender deutscher, militärischer Seite bekanntgegeben, daß die Sowjets nach durchgeführter Umgruppierung und Neuaufstellung ihrer Verbände, an allen Punkten der Ostfront mit neuen Offensivstößen begonnen haben.

Während sie bei Kowno und Zugl einigen Raumgewinn erreichten, blieben ihre Durchbruchversuche bei Minsk, Mitebsk und Nowgorod erfolglos. Überall an der Front sind die Kämpfe neu aufgelebt.

Nur Burmastraße kann Tschungking-China retten

Tschungking. (DNB) In einer Erklärung des Tschungkingchinesischen Militärpräsidenten gab dieser bekannt, daß Tschungking den Angriff der UGA auf

die Marshall-Inseln begrüßt. Des weiteren bemerkte er, daß nur die Wiedereröffnung der Burma-Straße Tschungking-China retten könne.

4000 Gebäude durch Erdbeben zerstört

Istanbul. (N) Laut Meldung aus dem Erdbebengebiet in Anatolien wurden bisher 630 Tote und 720 Verletzte aus den Trümmern geborgen. Über 4000 Gebäuden wurden zerstört. Mehrere entstanden Brände, während die Eisenbahnlinie an mehreren Stellen unterbrochen wurde.

Waffenmangel in Tschungking-China

Shanghai. (DNB) Zur militärischen Lage Tschungking-Chinas wird von maßgebender Stelle bekanntgegeben, daß der Personalstand der Tschungking-Abteilungen im allgemeinen gleichgeblieben ist. Dagegen fehlt es an den entsprechenden Waffen, so daß auf je 3 bis 4 Mann nur ein Gewehr entfällt.

Juden-Einwanderungsverbot von UGA aufgehoben

London. (DNB) Laut dem britischen Welt-Buch von 1939 muß mit 1. März 1944 die Einwanderungsbeschränkung für Juden nach Palästina aufhören. Laut Verfügung der UGA wurde nun dieses Einwanderungsverbot auf unbestimmte Zeit verschoben.

Spanischer Ministerrat für Neutralität

Madrid. (DNB) Unter Vorsitz General Francos fand gestern in der spanischen Hauptstadt ein Ministerrat statt. An diesem wurde der Beschluß erbracht, daß Spanien seine bisherige Neutralität auch weiter beibehalten wird.

Das Winterhilfswerk

Dafür gibt jeder reichlich bei der Hausammlung am 6. Feber

ist die modernste, sozialste Einrichtung unserer Zeit. Vom Geiste der Selbsthilfe getragen wird jedem Gliebe der Gemeinschaft geholfen, das unverschuldet in Not geraten ist

In einem Kommentar zur Neuorganisation der Sowjetrepublik bemerkt das schwedische Blatt „Volles Dagblad“, daß nunmehr auch Schweden in der Sowjet-Republik (Sowjet-Union) teilhaben könne. (DNB)

Röln nicht zu beugen

Aus Anlaß des 30. Januar fand mitten in der durch die englisch-amerikanischen Terrorbomber barbarisch geschändeten Innenstadt Rölms, auf dem Neumarkt, eine Großkundgebung der Rölmer Bevölkerung statt, auf der Gauleiter Große sprach. Die Massen bejubelten in stürmischen Kundgebungen ihren festen Willen, was auch noch komme, bis zum Endsieg standzuhalten.

Konzertabend in Eovrin

In Eovrin wurde ein äußerst gut gelungener Konzertabend veranstaltet. Bis auf das letzte Plätzchen war der Saal besetzt. Unter den Gästen sah man den Kreisleiter, die Kreisbläser, Kreisleiter sowie die gesamte Besatzung der Kreisleitung und ihrer Dienststellen, die Vertreter der Ortsbehörden und auch viele auswärtige Gäste. Der Abend bot einen musikalischen Querschnitt, wobei Erwachsene, Jugend und die Kleinsten ihr Können zeigten.

Ein neues Buch des Dichters Erwin Neustädter

Von dem durch seinen Roman „Der Jüngling im Wälder“ bereits bekannten deutschen Dichter aus Eobendorf, Erwin Neustädter, erschien dieser Tage im Hohenhausen-Verlag eine neue Erzählung. Die Erzählung trägt den Titel „Mohn im Ehrenfeld“ und enthält die Geschichte einer Liebe im Hintergrund des Feldzuges gegen das kommunistische Ungarn im Jahre 1919 zum Gegenstand.

Konsumtaxen für Spirituosen eingezahlt

Krad. Die Finanzverwaltung fordert die Verschleißer von Wein und Schnaps auf, die Konsumtaxe mit dieser von den Finanzorganen festgesetzt wurden, bis spätestens 10. Februar einzuzahlen.

Billige Lebensmittel auf dem Markteffekt Markt

Auf den Marktplätzen der Hauptstadt wurden folgende Preise gezahlt: Kartoffeln 11—13 Bel, Zwiebeln 12—20 Bel, Knoblauch 45—60 Bel, Bohnen 24—30 Bel, Kefir 120—280 Bel, Hirsen 120—300 Bel, Gemüse 12—30 Bel je kg. Eier zu 15 Bel das Stück.

Kriegsgefangene belästigen Frauen

Die „EZ“ schreibt aus Temeschburg: In letzter Zeit häufen sich die Klagen gegen Kriegsgefangene, die abends ohne Rücksicht durch die Straßen streifen, Frauen und Mädchen belästigen, sich fallweise auch anrühren und gegen Gastwirte Drohungen aussprechen. Es handelt sich hierbei in erster Reihe um Gefangene, die beim Salubritätsamt der Stadt und bei den Wasserwerken in Arbeit stehen.

Erkältet? Husten, Heiserkeit, Grippe, Katarrhe

Indert Puhmann-Lee; schleimlösend, hustenstillend, auswurffördernd. Auch für Kinder

Originalpackung zu 75 g, 125 g und 500 g. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien
Depot: Krayer, Timisoara, Abt. 842 H.

Didierung der Waffenscheine

Wie von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, erfolgt die Didierung der Waffenscheine für das Jahr 1944 ausschließlich über die Jagdgesellschaften.

Spezialisten haben sich zu melden

Krad. Nachher werden Spezialisten haben sich laut Verfügung des hiesigen Gesundheitsbezirkskommandos am 6. Februar um 10 Uhr vormittags bei diesem zu melden. Zahnärzte, Radiologen, Unterärzte, Sanitäter und Laboranten. Die vorstehende Mitteilung kommt einer direkten Veranordnung gleich und ist der Folge zu sein.

Estland unverzagt an Deutschlands Seite

Krad. (DMS) Wie wir bereits berichteten, hat der erste Landesdirektor Estlands die allgemeine Mobilisierung angeordnet. Seit dem Jahr 1941, als die deutsche Wehrmacht in Estland einrückte und die Bolschewiken daraus vertrieb, war es ein Wunsch des estnischen Volkes den Kampf gegen den Bolschewismus an der Seite Deutschlands aufzunehmen.

Diesem Wunsch gab das Reich auch statt. Die nunmehr angeordnete allgemeine Mobilisierung ist eine eindrucksvolle Bekräftigung des Willens des gesamten estnischen Volkes, den Kampf gegen die Sowjets, die sich der Landesgrenze genähert haben, an der Seite Deutschlands weiterzuführen.

Es war eines der Besten in der Kampanie...

„Ein junger Held, kaum 19-jährig ist im Kampf mit den Bolschewiken für Estland, Volk und Vaterland gefallen“. Diese graue Alltagsmeldung ging uns durch den Sinn, als wir hörten, daß der H-Freiwillige Martin Hermann aus Neusandruna am 2. Dezember, nach einer heldenmütigen Verfolgung sein junges Leben für eine bessere Zukunft des estnischen Volkes auf dem Schlachtfeld gelassen hat und in die Reihen jener Helden gezogen ist, die schon vor ihm und auch nach ihm sich opfern müssen, damit wir den Sieg erringen.

Ein Trost für die Eltern ist der Brief seines Kampfleiters, der schreibt: „Er war einer der Besten meiner Kampfanlage, stand kurz vor seiner Beförderung und hätte sicher auch bald eine Kriegsauszeichnung getragen...“ Eigentlich sollte er noch nicht einmal einrücken und

als Mannant noch ein Jahr Volksdienst in der Schule machen, wo es an Lehrkräften mangelte. Man wollte es sich aber nicht nachreden lassen, daß er gehen u. „Er“ zuhause bleibt... Dies hat ihn dazu bewogen, alle Hebel in Bewegung zu setzen, damit er unbedingt auch als Freiwilliger mitgehen und seine Pflicht erfüllen kann. Daß er diese Pflicht restlos erfüllt und ein Musterjunge für Tausende andere war, beweist der Brief des Kampfleiters und wir hoffen, daß er das Opfer nicht umsonst gebracht hat.

Den so schwer betroffenen Eltern, die ihren ganzen Stolz in den Hoffungen auf ihren Jungen setzten, sei zum Trost gesagt, daß niemand sein Schicksal vorbestimmen und schließlich ohne Opfer sein Glück erringen werden kann.

Auszahlung der Kriegsanleihe 1914—18

Im Temeschburger Hauptpostamt wurde mit der Auszahlung der ungarischen Kriegsanleihe aus dem ersten Weltkrieg begonnen. Die Auszahlung erfolgt täglich zwischen 11 und 13 Uhr. Kriegsinteressenten in der Provinz können die erforderlichen Auskünfte bei den dortigen Postämtern anfordern.

Die Auszahlung erfolgt täglich zwischen 11 und 13 Uhr. Kriegsinteressenten in der Provinz können die erforderlichen Auskünfte bei den dortigen Postämtern anfordern.

Wegen mangelhafter Verdunkelung verurteilt

Das Temeschburger Kriegsgericht verurteilte folgende Personen wegen mangelhafter Verdunkelung zu je 2000 Bel Geldstrafe und 500 Bel Gerichtsbesen: Ferdinand Friedrich und Wilhelm Rechenwalb aus Sasfeld, Peter Sarrath aus Klein-Kolonie, Peter Schütt aus Grabag, Viktor Dobrin aus Tschene, Martin Mah und Hermine Schup aus Dettla, Jakob Stefan und Alexander Stefan aus Jneu, Eva Benzer aus Groß-Santinkofaus, Baste Gyllip, Mihai Gelban und Juliana Glonca aus Chislen-Gras, Balca Nchim aus Komorisch, Mihai Garmilowitsch aus Solot.

ne, Martin Mah und Hermine Schup aus Dettla, Jakob Stefan und Alexander Stefan aus Jneu, Eva Benzer aus Groß-Santinkofaus, Baste Gyllip, Mihai Gelban und Juliana Glonca aus Chislen-Gras, Balca Nchim aus Komorisch, Mihai Garmilowitsch aus Solot.

Bäcker müssen Weißgebäck herstellen

Krad. Laut Verfügung des Bürgermeisters sind alle Bäcker verpflichtet Weißgebäck, Kipfel und Semmel etc. herzustellen u. zum Verkauf zu bringen. Ausnahmen hievon bilden nur jene Bäckereien deren Besitzer sonst nicht ist. Restaurants, Kaffee- und Gasthäuser

dürfen Weizenmehl nur aus den Landmüllmühlen verwenden. Die Bäcker haben bis zum 8. eines jeden Monats einen Ausweis über die Erzeugnisse aus Weizenmehl im vorhergegangenen Monat dem Versorgungsamt der Stadt vorzulegen.

An einem Taschenmesserstich gestorben

Krad. Im Monat Dezember kam es in einem Wirtshaus in Ruritsch zu einer Rauferei zwischen dem 24-jährigen Petru Bulboaca und seinem Freund wegen eines Mädchens, in dessen Verlauf Bulboaca einen Stich mit einem Taschenmesser am Kopfe erhielt.

Am nächsten Tag erschien sein Freund in der Wohnung und bot ihm 6000 Bel an damit er den Vorfall verschweige. Bulboaca nahm den Vorschlag an und sagt seinen Eltern, daß er nicht wisse wer ihn gestochen habe. Nach einer Woche fühlte sich der Verletzte besser, einige Tage darauf verstarb er.

jedoch sein Zustand und kurze Zeit darauf verschied Bulboaca.

Die ärztliche Untersuchung ergab, daß Bulboaca an den Folgen eines Messerstichs gestorben war. Die Untersuchung wurde eingeleitet.

Ausrottungsmaßnahme gegen die Krähen

Bei der Landwirtschaftskammer des Komitats Temesch-Torontal stehen zur Vertilgung der Krähen 2500 kg Gift zur Verfügung. Ein Kilo Gift kostet 250 Bel.

Billige Batantischen auf Ratenzahlung

Die Generaldirektion der Staatsbahnen hat ihre letzten Angehörigen 14.000 Batantischen zur Verfügung. Die Batantischen kosten 3000 Bel je Paar. Die Abgabe erfolgt in zwei Raten. 1075 Bel sind bei der Abnahme der Schiffe zu bezahlen, während 1075 Bel bei der ersten nachfolgenden Abgabe zu entrichten sind.

Aus der Volksgruppe

Preisaufrufen der Wochenzeitung „Schaffendes Volk“

Die Pressestelle der Volksgruppenführung teilt mit: In der Kultur- und politischen Zeitschrift für den Monat Jänner veröffentlicht die Wochenzeitung der Deutschen Arbeiterkraft in Rumänien „Schaffendes Volk“ ein Preisaufrufen für Kurzgeschichten und Gedichte unter dem Thema „Der schaffende Deutsche im Südosten“. Es sind Preise zu 15.000, 10.000 und 5.000 Bel ausgeschrieben. Die Arbeiten müssen spätestens am 1. Juni d. J. in der Schriftleitung „Schaffendes Volk“, Kronstadt, Klosterstraße No. 6 aufliegen.

Berufswettkampf der Jugend

Die Pressestelle der Volksgruppenführung teilt mit:

Die Jugend der Deutschen Volksgruppe in Rumänien tritt in der Zeit vom 15. Februar und 15. April zum Berufswettkampf an. Alle Jungen im Alter von 14—18 und alle Mädchen von 18—21 Jahren, die im Beruf stehen, sind aufgefordert, an dem Berufswettkampf teilzunehmen.

Der Berufswettkampf gliedert sich in zwei Hauptgruppen, der häuslichen und der in der gewerblichen Wirtschaft stehenden Jugend.

Für die besten findet zu Ostern der Bundeswettbewerb statt. Den Siegern aus dem Bundeswettbewerb wird Gelegenheit gegeben, im Reich eine weitere sachliche Förderung mitzumachen.

Achtung Formation Krab!

Am Freitag, den 4. d. M. d. abends um halb 9 findet in der Adam Müller-Guttenbrunn-Schule der nächste Appell statt.

Oberabteilung 9

Evangelischer Pfarrer verstorben

Das Ministerium für Volkskultur und Kultur hat die Versetzung des evangelischen Pfarrers Walter Fronius vom Pfarramt Buzarest zum evangelischen Pfarramt in Wurmloch, Kreis Großkisein, bestätigt.

Bekannter Pp. Anton Prach gestorben

Krad. Das Deutschum unserer Stadt hat wiederum einen fast unersetzlichen Verlust zu beklagen. — Der st. dienstliche, unermüdete Bekannte Pp. Anton Prach aus der Vorstadt Mikalasa ist gestern nach einem schweren Leiden, im Alter von 48 Jahren gestorben und wurde heute Nachmittag zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Pp. Prach war seit Jahren in der Traktatfabrik beschäftigt und ließ es sich nie nehmen, an der völkischen Arbeit unserer Stadt teilzunehmen. Er hinterließ seine Witwe mit einigen unversorgten Kindern.

Reserveoffiziere der ehemaligen 1. u. 2. Armee melden sich

Krad. Laut Aufschrift des hiesigen Ergänzungsbezirkskommandos haben sich jene Reserveoffiziere der ehemaligen österreichisch-ungarischen Armee, die ihre Akten bereits eingereicht haben und deren militärisches Verhältnis noch nicht geklärt wurde, zwecks Klärung ihrer militärischen Situation, am 7. und 8. Februar zwischen 10 und 13 Uhr beim obigen Kommando einzufinden.

Werbung!

Wir erlauben das g. Publikum, unsere Februar-Kampanien zu besuchen. In diesem Monat bringen wir solche gigantischen Schaffungen, wunderbare Filme und unerreicht kunstvolle Meisterwerke der deutschen und italienischen Filmkunst, wie ähnliche in Rinas noch nicht gezeigt wurden.

CONSO-Kino, Arad

Kürze Nachrichten

Daß Verlaßbarkeit der Hoffungen ist, die der Abzug nach überstandener Operation wieder vollkommen hergestellt.

Der Führer sandte an den finnischen Staatspräsidenten Mäki ein offizielles Schreiben, in dem er die finnische Regierung um Unterstützung bei der Arbeit ersucht.

In London beginnt demnächst ein Massenprotest gegen die englische Regierung, daß diese die Arbeitslosen in Japan ausnahmslos übernehmen werde. (DNB)

Fräulein Gendel die sowie Gendel von den Eltern im Gefängnis gehalten wird, ist lebensgefährlich erkrankt.

In der gestrigen Reichstagsitzung erklärte der Sprecher der japanischen Regierung, daß diese die Arbeitslosen in Japan ausnahmslos übernehmen werde. (DNB)

Auf Grund der Amnestieverordnung meldeten sich in Australien im Monat Januar über 1000 Partisanen freiwillig bei den Behörden. (DNB)

Das Luftgeschwader "Schlageter" das seit 1940 im Westen eingesetzt ist, meldete gestern seinen 2000. Aufstieg. (DNB)

In Amerika herrscht Mangel an Kraftwagen und Fahrrädern, weil seit Februar 1942 für den Zivilverbrauch keine produziert werden und alles für die Kriegsindustrie arbeitet.

Das Innenministerium hat die Schließung aller Tanzschulen im ganzen Lande angeordnet.

In Temeschburg wurde das Verbrechen der Feindschaften und Schandentwürde mit Papieren, die die erste Folge betrug 2000 Bel.

Der Leiter der Waffensabteilung der Hermannstädter Flugabwehrabteilung ist verschwunden und hat mit gefüllten Koffern über 1 Million Bel untergebracht. (WB)

Im Alter von 85 Jahren fiel an der Ostfront Wilhelm Bracht aus Obab, als Soldat in einem H-Jäger-Btl.

Das italienische Außenministerium veröffentlicht eine große Zahl ehemaliger Ital. Diplomaten die in ihren Stellen entlassen oder in den Ruhestand versetzt wurden. (DNB)

In der Türkei sind die Preise für Getreide auf das fünffache gestiegen.

Der Verwaltungsrat der rumänischen Staatsbahnen hat die Erhöhung der Schlafwagenpreise um 40 v. H. und der Preise in den Speisewagen genehmigt.

Der finnische Regierungsdiplomat, Hauptmann Antti Eklund, ist als Leutnant in der deutschen Wehrmacht, im Kampf gegen die Bolschewiken an der Ostfront gefallen.

Der Arbeiter-Schutzmacher Fronte Abot wurde wegen Verrechnungsbilanzierung mit der Genossenschaft in der Höhe von 17.000 Bel vom Gerichtshof zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Anklage hat ihn heute freigesprochen, weil seine Unschuld sich bewiesen hat.

In Hermannstadt ist der Oberhaupt der Firma "Krafter", Mitarbeiter der Firma Viktor Meißner, im Alter von 57 Jahren gestorben.

Diplomatsmann Erich Zabel, aus Warschau, Mitarbeiter der Firma Carl Meißner in Warschau, ist auf einer Dienstreise im Alter von 48 Jahren plötzlich gestorben.

Westlich Nowgorod

Erfolgreiche deutsche Gegenangriffe

Sowjetangriffe südlich Pripjet-Sümpfe zusammengebrochen

Berlin. Das OAW gibt bekannt: Während unsere Truppen am Westfront von Moskau brütliche Angriffe der Sowjets abwehren, stehen sie im Raum südwestlich Moskau im

schweren Abwehrkampf mit norbringen den Panzerverbänden des Gegners.

Im Kampfraum zwischen Stromograb und Wolaja-Borsow steht eine eigene Angriffsgruppe auf heftige

feindliche Gegenangriffe. Es entfalteten sich harte Kämpfe, die noch andauern.

Im Gebiet südlich der Pripjet-Sümpfe brachen wiederholte Angriffe der Sowjets auf Schepetowa zusammen. Weiter nordwestlich wurden im Verlauf der erbitterten Abwehrkämpfe die Orte Nowno und Lug aufgegeben.

Südlich Pripjet und Dnestra sowie im Raum nordwestlich Wolaja wo die Sowjets ihre Angriffe erneut aufnahmen, errangen unsere Truppen gestern nach wechselvollem Ringen einen Abwehrerfolg.

Südlich Amn-See und Finnischen Meerbusen stehen unsere Divisionen weiterhin im schweren Abwehrkampf. Besonders westlich Nowgorod, wo bei erfolgreichen Gegenangriffen 22 feindliche Panzer abgeschossen wurden und südlich Marwa setzten die Sowjets ihre Angriffe mit starken Kräften fort.

Bergmassiv Cassino Schwerpunkt des Kampfes in Süditalien

Berlin. (DNB) Im Süditalien führte der Feind im Landkampf von Nettuno gestern einige erfolglose brütliche Angriffe gegen die Nordfront.

Durch konzentrische Gegenangriffe wurden die gestrigen Angriffserfolge des Feindes zunichte gemacht.

An der Südfont wird um das Bergmassiv von Cassino erbittert gerungen.

Die beherrschenden Höhen bleiben in deutscher Hand. Die Verluste auf beiden Seiten sind hoch.

An der übrigen Front verlief der Tag ruhig.

Einige feindliche Flugzeuge warfen in der vergangenen Nacht in West- und Nordwestitalien einige Bomben.

Deutsche Wehrmacht Herr der Lage an der Ostfront

Berlin. (DNB) Wie von maßgebender deutscher, militärischer Seite zur Lage an der Ostfront berichtet wird, haben alle Operationen der Sowjets, die auf die Zerschlagung der deutschen Armeen ausgerichtet waren, fehlerhaft. Die ungeheuren Opfer an Menschen und Material, die die Sowjets in der Hoffnung und Erwartung, ihr gestecktes Ziel dadurch zu erreichen waren vergeblich. Kräfte die sich im Verlauf der

Kämpfe an verschiedenen Abschnitten der Front ergaben, wurden dank der weit überlegenen deutschen Führung und des Kampfes der deutschen Soldaten, überwunden. Weiter im Norden noch im Süden der Front konnten die Sowjets entscheidende strategische Erfolge erzielen. Es kann heute schon festgestellt werden, daß die deutsche Armee Herr der Lage an der Ostfront ist.

Hilfsleistung für Erdbebenbeschädigte

Ankara. (DNB) Unter Vorsitz des türkischen Ministerpräsidenten Sarachoglu fand gestern eine Ministerkonferenz statt. In dieser wurden die Hilfsmaßnahmen für die durch das letzte Erdbeben Geschädigten, festgelegt. Wie weiter berichtet wird, wurden 200 Personen durch das Erdbeben getötet

und einige Duzend verletzt, während 80 Prozent der Häuser vernichtet wurden. Die geringe Zahl der Todesopfer ist darauf zurückzuführen, daß der größte Teil der Bevölkerung beim Beginn des Erdbebens sofort ins Freie lief.

Allgemeine Mobilisierung in Estland

Alle Männer zwischen dem 17. und 60. Lebensjahr werden zum Selbstschutz herangezogen

Tallinn. (DNB) Der erste Landesdirektor Estlands ordnete die allgemeine Mobilisierung Estlands an. Die Angehörigen der Jahrgänge 1904 bis 1928 wurden unter die Waffen gerufen. Aus den älteren Jahrgängen der Einberufenen werden Magaziniere gebildet, während die jüngeren Jahrgänge in militärischen Dienst ausgebildet werden.

Alle Männer zwischen dem 17. und 60. Lebensjahr werden zum Selbstschutz herangezogen.

Stalins neuester Trick

Er will die ganze Welt mit dem Kommunismus verfeuchten

Stockholm. (DNB) Laut Meldung aus Moskau wurde in der gestrigen Sitzung die 4. Sitzung der 1. Sitzung des Sowjetkongresses der Delegierten der Sowjetunion einstimmig beschlossen. Laut diesem Beschluß werden die 16 Sowjetrepubliken bevollmächtigt eigene Vertreter im Ausland zu unterhalten und eine eigene Armee sowie Luftstreitkräfte aufzustellen. Auch steht es ihnen frei aus dem Verband der Sowjetunion auszutreten, oder darin zu bleiben.

Washington. (DNB) In amtlichen amerikanischen Kreisen kommt man diesem Beschluß Stalins mit ausgesprochenem Mißtrauen entgegen. In dem Morgang steht man das einzige Mitglied der Sowjetunion, das bei kommunistischen Verhandlungen einen besseren Platz zu sichern, da in diesem Fall die Sowjets mit 16 eigenen Stimmen rechnen könnten durch die alle ihre Wünsche auf einer Konferenz im voraus erfüllt würden. Weiter glaubt man, daß die Sowjet-

regierung durch diesen Schritt eigentlich nichts anderes bezweckt, als ihre diplomatischen Vertreter in den einzelnen Hauptstädten auf das sechsfache zu vermehren und die Zahl der Sowjetbelegten bei den internationalen Konferenzen zu erhöhen.

In den englischen Kreisen werden bereits Bedenken über die bevorstehende sowjet-russische Überforderung des diplomatischen Korps in den Hauptstädten und der Friedensdelegationen geäußert. Man bemerkt ferner, es könnte sein, daß jeder der 16 Sowjetrepubliken sich nicht nur in den ausländischen Hauptstädten vertreten lassen, sondern auch in einem Delegierten zur Friedenskonferenz entsenden werde.

Ein weiterer Punkt, der den Sowjets durch diese Neuordnung zu gute kommt, wird amerikanischerseits bemerkt, ist, daß in der Folge auch geographisch von Sowjetrußland getrennte Staaten der Union als Sowjetrepubliken bezeichnet werden können.

Roosevelt erklärt:

Japan muß in Japan geschlagen werden

Washington. (DNB) Bei der gestrigen Pressekonferenz erklärte Roosevelt, daß der Krieg gegen Japan Änderungen erfahren werde. Der Vorschlag, die Japaner aus Burma, Malaya und den übrigen besetzten Gebieten herauszuwerfen wird aufgegeben werden. Das Ziel der USA wird in Zukunft sein, Japan in Japan zu schlagen in welchem Fall die besetzten Gebiete von selbst fallen.

Finnland zur Arbeiterkonferenz von UGVI eingeladen

Stockholm. (DNB) Wie der britische Nachrichtenbericht berichtet, haben die UGVI Finnland zu der internationalen Arbeiterkonferenz in Philadelphia eingeladen. Ob England und die Sowjets, mit denen Finnland im Krieg steht diese Einladung aufheben, ist fraglich. Laut bisherigen Meldungen wird die Sowjetunion der Konferenz voraussichtlich fernbleiben.

Spanien soll Sowjetrepublik werden

Algier. (DNB) Die Sowjetvertreter in Nordafrika haben von Moskau Meldungen erhalten ihre Mission in Spanien wesentlich zu verstärken. Als Ziel steht Moskau vor, Spanien als Sowjetrepublik in den Verband der Sowjetunion aufzunehmen.

Sommerresidenz des Papstes bombardiert

Vatikanstadt. (DNB) Laut Bericht wurde die Sommerresidenz des Papstes, Castel Gandolfo, gestern von anglo-amerikanischen Luftangreifern bombardiert. Von den abgeworfenen Bomben fielen 4 auf päpstliche Wirtschaftsgebäude. 2 der Bomben explodierten und verursachten Schäden im Treibhaus und anderen Wirtschaftsgebäuden. Schwer getroffen wurde das in der Nähe befindliche Monasterio aus dessen Archiven bisher die Reliquien von 17 Königen geborgen wurden.

Lebhafteste Schiffebewegung in Gibraltar

Algier. (DNB) Wie aus Casablanca berichtet wird, herrscht im Hafen von Gibraltar lebhafteste Schiffebewegung. Western liefen aus dem Hafen 4 Dampfer aus, während in demselben 66 Frachtschiffe, darunter mehrere Tanker, ankamen.

Türkel kann sich keinen Krieg leisten

Ankara. (DNB) In einem Kommentar zur militärischen Lage erklärt die türkische Presse, daß es Wunsch des türkischen Volkes sei, daß die türkische Regierung ihrer Friedenspolitik treu bleibe. Im ersten Weltkrieg habe die Türkei eine Million Menschen und dreihundert ihrer Güter verloren. Abgeschlossen wird, wie abschließend bemerkt wird, Istanbul in einem Kriegesfall innerhalb einiger Stunden vernichtet werden.

Japans Volk spendet 4000 Flugzeuge

Tokio. (DNB) 4000 Flugzeuge, deren Baukosten durch freiwillige Spenden aufgebracht wurden, sind seit Kriegsbeginn der japanischen Luftwaffe zur Verfügung gestellt worden.

Roosevelt macht sich vor US-Senat lächerlich

Washington. (DNB) Roosevelt richtete in Angelegenheit der Stimmberechtigung der Soldaten ein, in scharfen Worten gehaltene Rede an den Kongress in der auch von Verzug die Rede ist. Nach der Vorlesung der Rede sprang ein Senator auf und wies die Unschicklichkeit Roosevelts empört an. Im Repräsentantenhaus wurde die Rede scharf von Republikanern mit Kritik angegriffen und mit den Worten „Niebes“ wiederholt unterbrochen.

Zwei Drittel des US-Heeres werden im Ausland eingesetzt

Washington. (DNB) Ende des Jahres 1944 sollen zwei Drittel aller Angehörigen der US-Wehrmacht sich im Ausland befinden, kündigte Kriegsminister Stimson an. Das Programm für den Einsatz amerikanischer Truppen werde zu einer Verdoppelung der gegenwärtigen Einsatzkräfte führen. Ende 1943 sei ungefähr ein Drittel der US-Armee außer Landes gewesen.

Vorläufig werden, wie der Chef des US-Heeresministeriums erklärt, alle 18-38-jährige wehrfähigen Männer einberufen. Entbehrungen vom Kriegsdienst gibt es nicht. (M)

Titto im Mittelmeerraum Fuß vertreten

Stockholm. (DNB) Laut Berichten aus Moskau wurden die Vertreter Titos auf sein Verlangen in den Mittelmeerraum aus der Küste aufgenommen. Der Aufnahmen mußten England und die USA trotz vorangegangener Verweigerung, weil sich in demselben schon ein Vertreter von General Peter befand, auf Druck Moskaus, zustimmen.

Mobili Gendarmerie in Kroatien

Agam. (M) Das Organisationsgesetz der kroatischen Gendarmerie hat eine wesentliche Änderung erfahren. So wurde unter anderem ihre Verordnung eingeführt, die die Schaffung von mobilen Gendarmeriekompanien, Freigendarmerie, Sturmabteilungen und Einsatzabteilungen vorsieht.

Witke und Krupp können keine Erfolge messen

London. (DNB) Im der gestrigen Unterhandlung konnte weder der britische Ministerpräsident Churchill noch der britische Kriegsminister Krupp Erfolge beim Kauf bekommen. Krupp erklärte, daß die Auslieferung der Waffen sich schlechter gestalten, als zu Beginn des Krieges, während Churchill sich zu dem Gegenstand geäußert hat, daß seine Mission für einen Zusammenbruch Deutschlands vorhanden sei.

Selbstmord eines 17-jährigen SS-Mannes aus Alexanderhausen

Karab. Bei der 30. Januar Feier im deutschen Kulturpalast am Sonntag erwählte der Festredner Mitstreiterkreuzträger Obersturmführer Heinz Wacker auch einige Soldaten, die Angehörige der deutschen Volksgenossen aus Alexanderhausen als Vorbild der Nation an der Front durchführten und lobte sie als besonders gute Kämpfer.

Unter anderen erwähnte er einen Fall, wo Volksgenossen aus dem Vandal mit Granatminen und Gewehr ohne Artilleriebedeckung eine Stadt schürten u. die Volksgenossen in die Stadt trafen. Bei einem anderen Fall ging von Jungs die Wundtation aus, aber sie ließen nicht locker und vertrieben den Feind mit dem Bajonett und dem Gewehrfeuer.

Ein Selbstmord wollte er von dem 17-jährigen Flammenwerfer Sohn aus der Vandaler Gemeinde Alexanderhausen, der mit einem 70 Pfund schweren Flammenwerfer auf dem Rücken hinter um Dünkel angriff und Graben aufstieß,

daß der Flammenwerfer in Brand geschossen wurde und er selbst brannte. Er ließ sich die Wunde heilen, ging nicht zurück, sondern nahm einen neuen Flammenwerfer und kämpfte weiter. Trotzdem auch dieser in Brand geschossen und er auf einem Wege blieb wurde kämpfte er weiter. Als dann die Gefahr zu Ende war, machte er sich in Flammenwerfer feindlicher Haltung bei seinem Kompaniechef als Vorkämpfer zum Vordringen ab. Dort ließ er einen aus dem Kompanie gehörenden jungen Elebentbürger, der ein Bein verloren hatte. Er sah ihn mitfühlend an und der andere sagte: „Junge, mach doch keine Geschickten, es kommt doch nicht auf das Bein an, sondern darauf, daß wir den Sieg erringen“.

Solche und ähnliche Geschichten — auf die wir an der Front stolz sind, sagte der Mitstreiterkreuzträger, gibt es viele unter den Vandalen und Elebentbürger Volksgenossen.

Spanien soll zweites Argentinien werden

London. (DNB) Wie der britische Nachrichten dienst berichtet, wird oben demnach im Unterhaus über das Verhältnis der Völker sprechen, wobei auch die Einstellung der anglo-amerikanischen Regierung an Spanien zur Sprache kommen wird.

Laut Bericht der „Daily Nachrichten“ ist das Vorhaben Englands u. der USA gegen Spanien ein vollkommen planmäßiges und in derselben Art und Weise wie es schon der USA gegen Argentinien durchgeführt wurde.

Zweijähriges erfolgreiches Aufbauwert in Norwegen

Oslo. (DNB) In einer Aussprache anlässlich des 1-jährigen Bestehens der norwegischen neuen Regierung, erklärte Ministerpräsident Eide, daß Norwegen während dieser Zeit ein erfolgreiches Aufbauwert vollenden konnte. Von Englands befreit und nicht mehr

niedergehalten, konnte Norwegen an der Seite Deutschlands seine ungeahnte Tätigkeit auf allen Gebieten entfalten. Die neue Politik des Landes, erklärte Eide, ist abgesehen, findet ständige Anerkennung seitens der Bevölkerung.

Abänderung von Strafprotokollen wegen Nichtführung von Büchern

Laut Entscheidung des Finanzministeriums Nr. 282423 (Amtsblatt Nr. 18 vom 22. Januar) sollen alle Übertretungsprotokolle, die gelegentlich der Verurteilungen gemäß Art. 41 des Gesetzes über die direkten Steuern wegen Nichtführung oder Nichtvorweisung der Handelsbücher abgefaßt worden sind und auf einen Anfangswert von über 100.000 belaufen und welche auf Grund der Gutachten der genannten Kommissionen (es scheint sich um die Spezialkommissionen für die Steuerstrafen zu handeln. Die Schriftleitung) auf einen geringeren Wert als 100.000 bel abgeändert werden von den Finanzamtsinspektoren selber

unter Verantwortung des Finanzamtsinspektors im Sinne des gegebenen Gutachtens umgearbeitet werden. Um eine gewisse Einheitlichkeit in der Behandlung der Angelegenheiten zu gewährleisten, die vor die Kommissionen für Steuerstrafen kommen, haben alle Spezialkommissionen, die bei der Direktion für direkte Steuern tätig sind, dieselben Zuständigkeiten und zwar Bewilligungen, Abänderungen, Ermäßigungen und Annulierungen von Strafprotokollen, so daß die Umarbeitung von Strafprotokollen in den Zuständigkeitsbereich derselben Kommissionen fallen.

Kriegshunde auf Urlaub

Auf Veranlassung des finnischen Presserverbands für Kriegshunde waren Anfangs eine Anzahl besonders bewährter Kriegshunde von der Front nach Helsinki zurückgeführt worden.

In einer Sonderveranstaltung wurden in einem großen Zuschauerforum die Leistung dieser überlebenden Helden der Front gezeigt. Ungezählte Spitzhündchenunternehmungen sind durch ihre

Wachsamkeit wirksam unterstützt worden. Sie haben manchen finnischen Soldaten das Leben gerettet. Einer dieser Hunde hat besondere Tempoleistung aufzuweisen, durch die er sich den Namen „Schwung des Olen“ erworben hat. Er hat den Befehl im Rahmen von Hindernissen über eine Höhe von 8,25 Meter klettern

Das jüdische Eigentum in Italien wird in Zukunft so behandelt werden, wie das Eigentum Angehöriger fremder Länder. Dies verkündete das jüdische Blatt „Gazzetta Officiosa“.

Laut einem amtlichen Bulletin des nordamerikanischen Kriegsministeriums sind die bisherigen Verluste der USA 147.147 Mann. In militärischen Kreisen ist man jedoch der Meinung, daß dies nur die tatsächlichen Verluste sind, ohne die Schwerverwunden und sonstigen Panzernverluste. (M)

In Moskau haben die Familien St. Iliu und Matias Meer le 6 und Josef Stelicher 4 Söhne als Kämpfer in der Wehrmacht

In der Gemeinde Altorf wurde der Gemeindevorstand Nikolaus Eise und in Gleditz der Ortsvorstand Wabst Suppa als Gemeindevorstand ernannt.

Die Stadt der deutschen Volksgenossen beträgt im letzten Kriegsjahr 41.000, in denen 10 Millionen Kinder umgebracht wurden.

Starke Verschuldung Indiens

Delhi. (DNB) Bei der Überprüfung des Staatshaushalts konnte festgestellt werden, daß die Verschuldung Indiens in außerordentlich hohem Maß zugenommen hat. Diese Verschuldung ist in erster Linie durch die Kriegsausgaben Englands entstanden das zur Deckung derselben außerordentlich hohe Beiträge aus Indien herangezogen.

Die Sowjets lösen die Briten ab

(M) Durch einen bei den Pariseren aufgefundenen Mundbefehl des Stabs von Tito wird die Mitteilung des kriegsgekauften Reuters freigegeben. Zugestanden bestätigt, daß an die übrigen Städte der kommunistischen Bandenorganisation der Befehl ergangen sei, sich noch vor dem Eintreffen der sowjetischen Militärmacht der britischen Verbindungsstellen in geeigneter Form zu entziehen, und ihren Einfluß unter allen Umständen auszuschalten, da ihre Aufgabe erfüllt sei.

Juden mit England untrennlich verbunden

London. (DNB) Auf einem Bankfest in London wurde die Lage der Juden durchheraus. Giebel wurde zum Ausdruck gebracht, daß das Ziel der Juden jenseitig Englands gleich sei und diese mit den Briten untrennlich verbunden seien.

Peter hat Wünsche...

Istanbul. (M) Im Zusammenhang mit der Neutermessung, daß der ehemalige Kaiser von Serbien in Paris ist, hat Peter, sein einziger Wunsch, nach Serbien zurückzukehren, um alles seine an seine mit seinen Volksgenossen zu kämpfen, erinnert die kroatische Presse daran, daß derselbe Peter noch vor einigen Tagen englischen Journen in London gegenüber als seinen einzigen Wunsch seine persönliche Teilnahme an einem Angriff auf die Reichshauptstadt Berlin bezeichnete.

Juden im Dienst behalten

(M) Wegen der Versicherungsgeellschaft „Standard“ in der Str. Doanstr. Nr. 15 wurde das Verfahren wegen Verstoßes gegen das Münchener Versicherungs-Gesetz eingeleitet, weil sie ohne Bewilligung der zuständigen Behörde die Juden W. Gohn und W. Weisbluth im Dienst behalten hat.

Jüdische Zustände auf englischen Eisenbahnen

Genf. (M) Aus London wird gemeldet, daß laut einer Mitteilung des Unterstaatssekretariats des Ministeriums für Kriegstransporte Lord Bader, die englischen Eisenbahnen der Verformungswut der Bevölkerung ausgesetzt sind. Es wird großen englischen Eisenbahngesellschaften haben dem Ministerium zur Kenntnis gebracht, daß aus ihren Eisenbahngesellschaften über 14.500 Waggons gestohlen, über 25.000 Waggonsfenster eingeschlagen, über 40.000 Gegenstände aus dem Innern der Waggons verschleppt, über 20.000 Überbleibsel von den Fenstern abgeschoben und über 25.000 Spiegel gestohlen wurden.

Keine Dancereisen — ist gefährlich

Der Bürgermeister von Berlin hat in seine Gemeindevorstand das Mithras unter 16 Jahren Dancereisen verboten, da das Volksgesundheitsamt festgestellt hätte, daß Dancereisen ein Gesundheitsgefahr seien, um die Körper Jugendlicher zu halten. Eltern und Lehrkräfte sind benachrichtigt worden, daß es verboten ist, Jugendlichen Dancereisen zu machen.

Kampf um die Marshallinseln

Washington. (DNB) Laut Meldungen nordamerikanischer Berichterstatter, stoßen die USA-Truppen auf den Marshall-Inseln von Stunde zu Stunde auf härteren Widerstand der Japaner. Die Kämpfe auf diesen Inseln sind viel schwerer als jene auf den Gilbert-Inseln. Abschließend wird erklärt, daß sich die USA in ein sehr gefährliches Unternehmen eingelassen haben.

Die Marshallinseln (früherlich Marshallinseln) wo derzeit heftige Kämpfe zwischen Japaner und Amerikaner ausgefochten werden, sind eine Gruppe von 363 kleinen Inseln, mit einer Bevölkerung von 9708 (Einwohner) darunter 385 Japaner und 17 Europäer, die sich vom Fischfang ernähren. Die Inseln haben einen Umfang von nur 170 qkm und waren von 1885 bis im Weltkrieg deutsches Schutzgebiet. Im 1914 wurden die Inseln von Japan besetzt u. blieben dann japanisches Mandatgebiet.

20.000 Neger an der Front

Laut Mitteilung des britischen Generalkommissars in Südafrika befinden sich 20.000 Afrika-Neger an der italienischen Front. Zu diesen halbwildem die Schurke gegen Europa heutz, kommen noch jene Neger die Mossewelt aus den amerikanischen Negerviertel mobilisiert und ebenfalls als "Krieger" und Wundbarner gegen die Deutschen in den Kampf geschickt hat.

Dulgarische Schuljugend hilft mit

Sofia. Laut Ministerratbeschluss wird bulgarische Schuljugend, die infolge Terrorangriffe die Schulen nicht besucht und sich in Verstecken befindet, den Behörden zur Heranziehung für Arbeiten zur Verfügung gestellt. (DNB)

General Gariboldi zum Tode verurteilt

Mailand. (DNB) Von den vor Gericht gestellten ehemaligen italienischen Armeekommandanten, wurde bei der gestrigen Verhandlung General Gariboldi, gewesener Kommandant der italienischen Armee in Nordafrika, zum Tode verurteilt. Das Urteil wurde sofort vollstreckt.

Junge Engländerinnen müssen in Munitionsfabrik arbeiten

London. (GP) Die 18-jährigen jungen Engländerinnen, die jetzt eingezogen werden sollen, kommen nicht wie die bisherigen Jahrgänge in die britischen Armeekorps, sondern zum Beispiel in die Frauen-Giltskorps, sondern werden in die britischen Munitionsfabriken geschickt, gab das britische Arbeitsministerium am Freitag bekannt.

Bulgarien wartet auf die Zeit seiner Bewährung

Sofia. (DNB) In einem Kommentar zu den feindlichen Terrorangriffen, erklärt das bulgarische Regierungsblatt, daß durch diese Angriffe der Kampfsgeist des bulgarischen Volkes nicht gebrochen wird. Ganz Bulgarien ist bereit in den Kampf zu treten und es wartet nur auf die Stunde in der es den Beweis seiner Bewährung und Opferbereitschaft erbringen kann.

Neue italienische Luftwaffe aufgestellt

Mailand. (DNB) Die neue italienische Luftwaffe wurde zum Teil wieder aufgestellt. An den ersten Aufstiegen in Oberitalien beteiligte sich auch eine italienische Jagdflieger die bei zwei eigenen Verlusten 3 feindliche Bomber abschoß.

Mahnung und Verpflichtung

In der Marine-Frontzeitung... gegen England" schreibt der Oberarzt Dr. Hans Sievers ein in Auftrag, dessen nachdrückliche Forderung "Kinderlosigkeit in der Ehe" muß befolgt werden! Nichts Mannshals Urlaub!

Der Krieg hat Wunden geschlagen; u. wenn auch ferner unbändige Lebenswille, der uns in den Jahren 1934 bis 1939 fast 2 1/2 Millionen Kinder mehr geschenkt hat, als nach der Heirat- und Fortpflanzungsverhältnissen der Systemzeit zu erwarten gewesen wären, in den nächsten Jahren noch weiter wirkt, so werden doch die Verluste dieses Krieges schon merklich in Erscheinung treten. — Jeder ungeliebte bedeutet daher einen Verzicht auf unseren politischen Aufstieg.

Unfruchtbarkeit ist ein unabwendbares Schicksal. Die ärztliche Wissenschaft hat gerade in den Jahrzehnten auf dem Gebiete der Bekämpfung der Unfruchtbarkeit Fortschritte erzielt, daß heute fast keine Frau beim Versagen ihrer natürlichen Fortpflanzungsfähigkeit ihr Frauenglück aufgeben braucht.

Eine Ehe ist unfruchtbar, wenn sie bei regelmäßigen Empfängnisversuchen in nach zwei Jahren noch nicht zum gewünschten Erfolg gekommen — oder wenn zwei Jahre nach der letzten Geburt eine erneute Empfängnis nicht wieder aufgetreten ist. Die Ursachen der Unfruchtbarkeit sind verschieden.

Zu 88 v. H. der Fälle von Unfruchtbarkeit, die röntgenmäßig untersucht wurden handelt es sich um Erkrankungen der Eileiter, zu 82 v. H. sind es Veränderungen an der Gebärmutter, die restlichen 10 v. H. sind unklar und wahrscheinlich anlagemäßig bedingt.

Ist die erste Gruppe in ihren Erfolgsaussichten auch etwas beschränkt, so sind in der zweiten Gruppe die Aussichten schon ausgesprochen günstig. Hier auftretende Fehler können oft schon durch einen leichten Eingriff beseitigt werden.

Am besten ist es, wenn in einer jungen Ehe die Frau nach zweijähriger Unfruchtbarkeit den Rat des Arztes sucht.

Da nun tatsächlich jede unfruchtbare Frau zunächst die Aussicht hat, bei gezieltem und langer und in Gebild ausdauernder Behandlung ihren Wunsch erfüllt zu sehen, entbehrt es jeder moralischen Grundlage, wenn man sich unter dem Vorwand der Kinderlosigkeit ohne weiteres von seiner Frau trennt, bevor nicht alle Möglichkeiten der Hilfe der Kunst erschöpft sind.

Gründlichkeit, Geduld und der heiße Wunsch, sein Ehegatte in einer gesunden, reichen Kinderzahl erfüllt zu sehen — eine innere Einstellung, der kein Opfer zuviel wird — trägt ein Scheitern bei zum Erfolg der ärztlichen Heilmassnahmen.

Bei Luftangriffen nicht explodierte Bomben sofort anmelden

Arad. Das städtische Luftschutzkommando gibt bekannt, daß der Feind bei Luftangriffen auch mit Stützpunkten eingestrichelte Bomben verwendet, die nach dem Abwurf erst nach Verlauf einer gewissen Zeit explodieren.

Solche Bomben sind, wenn man sie

findet, sofort der Feuerwehr, oder der Gendarmerie "Anzeige" bekanntzugeben, gleichzeitig ist die Bevölkerung im Umkreis von 200 m zu alarmieren damit dieselbe die Wohnung sofort verläßt. Der Ort, wo die Bombe liegt, ist zu bezeichnen.

Wegen einer diebischen Freundin eingesperrt

Arad. Das städtische Mädchen-Horizont Serban lebte in derartige Freundschaft mit ihrer Kameradin, Konstanta Savu, daß sie dieser zu einer Fahrt nach Temeschburg selbst ihren Wintermantel borgte. In Temeschburg verlor sie die leichtlebige Savu einige kleine Diebstahle, wobei sie erwischt wurde. Bei der Polizei gab sich die Savu als Florica Serban aus und zeigte die Legitimation, welche sie zufällig in dem geborgten Mantel fand. Das Schnellgericht verurteilte sie bezugsweise die Freundin Florica Serban zu 3 Monaten Gefängnis u. als man nun die irrliche Verurteilung, verhaftete, stellte sich der Schwindel heraus. Nach 2-tägiger Haft wurde Florica Serban freigelassen und an ihrer Stelle die richtige Diebin, Konstanta Savu ins Gefängnis gesteckt.

Jüdische Kontubine aufgehängt und angezündet

Arad. Der fleische 22-jährige Juden-jüngling, Ludwig Jakobovits, lebte mit der 31-jährigen Debora Schuster in wilder Ehe. Von der Pflichterfüllung zurückgekommen, entstand zwischen dem ungleichen Paar ein Streit, bei welchem Jakobovits der Frau Hände und Füße zusammenband, sie im Zimmer aufhängte, mit Petroleum übergießt und anzündete, das Zimmer abschloß und davonging. Der Zufall wollte es, daß

der Streik, mit welchem die Frau gebunden war, abbrannte, so daß sie sich freibewegen konnte, die Tür aufbrach und mit brennenden Kleibern auf die Straße lief, wo sie bewußtlos zusammenbrach. Man brachte sie ins Spital, wo sie nach dem Tatbestand zu Protokoll geben konnte und dann kurz darauf an den erlittenen Brandwunden gestorben ist.

Jakobovits, der von seiner Arbeitsstelle befreit wurde, wurde verhaftet.

Unternehmen müssen Sportabteilungen für ihre Angestellten errichten

Im Sinne einer Verfügung des Staatsführers Marshall Antonescu sind alle Unternehmen und Firmen mit mehr als 50 Angestellten verpflichtet, eigene Sportabteilungen zu errichten, in denen die Arbeiter und Angestellten bis zu 40, die Arbeiterinnen und weiblichen

Angestellten aber bis zu 33 Jahren zur aktiven Sportbetrieung erfaßt werden.

Kleinere Betriebe schließen sich zusammen. Solche, deren Belegschaften im Rahmen der Freizeitsorganisation "Arbeit und Spiel" Sport betreiben, können in dem bisherigen Rahmen bleiben.

665 Gramm Gold in der Damenbole

Arad. Bei der fleischen Mädel. Erst wurden heute eine nicht geringe Menge Gold gefunden. Dabei wurden auch eine Frau, Marica, die Arad angeheiratet gegen das Urteil des Gerichts verurteilt, mit welchem sie zu 10 Jahren Gefängnis und 10 Jahren Verlust der bürgerlichen Rechte verurteilt wurde. Die Verurteilung wurde durch die Verurteilung von 665 Gramm Gold bestätigt.

Die Verurteilung der Verurteilung ist jene, daß das Verurteilung der Verurteilung als Verurteilung verurteilt wurde.

folgt, man kannte ihn auf als er nach Arad fuhr und tippte nicht mehr. Die Verurteilung fand man nicht. Die Frau, die in Arad angeheiratet wurde, wurde in Arad angeheiratet. Die Verurteilung wurde durch die Verurteilung von 665 Gramm Gold bestätigt.

Schulung der Gemeinderichter

In allen Stadtbezirken des Temesch-Toromaler Komitates finden gegenwärtig Schulungen für Gemeinderichter statt. Die Schulungen werden von Verwaltungsbeamten durchgeführt und dauern eine Woche.

Möbeltischler müssen Kalkulationsregister anlegen

Bukarest. (R) Laut Verfügung der General-Preisbestimmungskommission haben mit Beginn vom 10. Februar alle Möbeltischler und sonstige Tischler die Möbel auf Wunsch herstellen, ein Kalkulationsregister anzulegen in dem die Preise der Materialien und der Fertigung sowie jene des Verkaufes anzuführen sind. Die Bildung der Register erfolgt durch die zuständigen Handels- und Gewerbestämme.

Verzeichnisse über Privatbeamten einsenden

Arad. Die Arbeitskammer ersucht alle Industrie- und Handelsunternehmungen innerhalb von 5 Tagen Verzeichnisse über die in ihren Betrieben beschäftigten Beamten einzusenden. In diesen sind anzuführen: Name und Vorname, in welcher Funktion der Betreffende bei der Unternehmung steht, Studien, Dienstalter und Monatsgehalt. Als Beamten zählen wir Personen die Mikroskop bedienen, Maschinenschreiber(innen), Buchhalter, Kassierer etc.

Arader Polizeinachrichten

Arad. Der Bukarester Postagent Ioan Burlan erstattete gegen drei Gastwirten Wilhelms in Arad die Anzeige, weil dieser ihm für einen Alter Wein 400 Lei abnahm.

Frau Irina Pop machte bei der Polizei die Anzeige, daß ihr gestern beim Besuchen des Autobus von einem Taschendieb die Geldbörse in der sich 800 Lei und eine Goldkette im Werte von 14.000 Lei befanden, gestohlen wurde. Die Polizei leitete die Untersuchung ein.

Mecana Dobal brachte die Maria, Knebelan zur Anzeige die ihr ein Paar Schuhe im Werte von 4000 Lei stahl.

Gegen die Dienstmagd Florica Tarcu erstattete der Unteroffizier Petru Chirica die Anzeige wegen Diebstahls eines Ueberziehers.

Ausgabe von Schuhbons

Arad. Das städtische Versorgungsamt gibt bekannt, daß ein neuer Stock von 1050 Paar Schuhen eingelangt ist. Gesuche um Schuhbons werden täglich in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Zimmer 84 übernommen. Nur jene Personen können Gesuche einreichen die ihre Personalausweise bereits umgetauscht haben.

Dichterlesung in Arad

Im Rahmen der Lehrerschulung des Kreises Adam Müller-Guttenbrunn, die um 2 Wochen verschoben wurde, fand am 20. Februar i. J., abends 8.30 Uhr, eine Dichterlesung statt. Zu dieser wurden eingeladen und haben zugesagt folgende Heimatsdichter: Otto Wischer, Peter Barth, Josef Gabriel d. J., Silke Martini-Siegl und Annie Schmidt-Endres.

Besitzer von Pferdestuten melden sich

Arad. Das städtische Veterinäramt fordert alle Besitzer von Stuten, die im Jahre 1943 für Delegen angemeldet wurden auf, sich bis 10. Februar bei der Veterinärstation zu melden, um über den Stand der Stuten zu berichten. Zu dieser Zeit haben sich auch jene, die ihre Stuten in der Winterzeit verkauft haben, zu melden.

Bei einer Verordnung des städtischen Veterinäramts sind die Stutenhalter verpflichtet, nach Geburten, die sie durch Vermittlung des "Arad" erhalten, getrennte Aufzeichnungen anzuführen.



Wir erhielten die traurige Nachricht, daß unser unvergeßlicher, lieber Sohn und Bruder

SS-Jäger MARTIN HETTMANN

in höchster soldatischer Pflichterfüllung für Führer, Volk und Vaterland, am 2. Dezember 1943, im blühenden Alter von 19 Jahren, an der Ostfront gefallen ist.

Wir, seine Familie, für welche er sich aufopfert, werden ihn nie vergessen.

In tiefer Trauer
Familie Martin Hettmann

Einfuhr von 18 Buchbänden
aus Deutschland

Das rumänische Syndikat der Schafzüchter gibt bekannt, daß aus Deutschland 18 Merino-Jungböcke eingeführt wurden, die zum Preise von 30.000 Lei je Stück an die Schafzüchter weiterverkauft werden. Die Böcke wurden zum Preise von 40.000 Lei eingeführt; das Syndikat gewährt den Schafzüchtern jedoch eine Ermäßigung von 25%.

CORSO-KINO, ARAD

Telefon 23-64

Heute

Amicus Edmund's wunderbarer Roman

DAS HERZ

Liebe

DAS HERZ

Bärtlichkeit

DAS HERZ

Aufopferung

DAS HERZ

Aufregung

enthält dieser herrliche Film

Der Jugend genähigt

Vorstellungen um 8, 5, 7 und 9 Uhr

Sonntag vormittag 11.30 Uhr Matinee

ARO-Kino, Arad

Telefon 24-45

Heute

„Liebesmanöver“

Mit Jole Doherty und Antonio Centa
Musik, Fekterheit und Humor. Ein bisher
noch nie gesehener Lustspiel

Vorstellungen um 8, 5, 7, und 9 Uhr

Vormittag um 11.30 Uhr Matinee.

„Die Frau hinter den gläsernen Wand“

Roman von Herbert Steinmann

94. Fortsetzung

„Im übrigen hoffte er weiter auf das Glück, das ja nun bald kommen mußte. Und es kam. Eines Tages gelang es Jensen zu entkommen. Einen seiner Wächter schlug er dabei mit einer kurzen feuergefährlichen Keule nieder. Der vergaß das Aufstehen. Abhinien Sie das nachsahen, Herr Doktor Lange?“

„Da Silva lächelt eigenförmlich.“

„Ich kann's nachfühlen —“ murmelte der Chasingenteur in noch sehr frischer Erinnerung.

„Nun, es war dieselbe Keule, mit der Jensen Sie vorgefunden im Stadtpark beobachtete. Und das war gut so.“

Lange protestierte.

„Gut so? Ich weiß nicht recht...“

„Ich meine nur, weil die Kriminalpolizei durch diese Keule auf die Spur des Mörders Untermaunns kam“, entschuldigend sah der Brasilianer. „Doch las-

Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 12 Lei, festgedruckt 10 Lei, kleinste Anzeige (10 Wörter) 120 Lei, für Stellenfuchende 8 Lei pro Wort (mindestens 80 Lei). Bei 3-maliger Einschaltung innerhalb einer Woche 10 Prozent Nachlaß. Remittenzumschlag 30 Lei. Kleine Anzeigen sind voraus zu bezahlen und werden telefonisch nicht angenommen. Anfragen ohne Nachporto bleiben unbeantwortet.

Dieselmotor, 15 PS, stabil, legend, zur Zeit noch im Betrieb zu sehen, zu verkaufen bei Hans Klein, mechanische Weberet, Perlamosch. (Rom. Timisch-Lor.)

Aragas-Rocher mit 2 oder 4 Flammen, mit oder ohne Nachbühre, eventl. auch mit Gasbehälter zu verkaufen. Interessenten mögen ihre Adresse in der Verwaltung des Blattes abgeben.

Ein sehr gut stimmiges langes Klavier zu verkaufen. Arad, Bulb, Elisabeta 19. II. Etoc Nr. 14.

Deutsches Mädchen sucht Stelle zu Kinder. Arad, Str. Domna Balasa No. 162

Eine Tuchfabrik sucht Spinn- und Krempelmehrer wegen Erkrankung des bisherigen, zum sofortigen Eintritt. Offerte unter „Licht“ an die Verwaltung des Blattes zu richten.

Warenlisten in verschiedenen Größen zu haben bei der Arader Zeitung, Arad.

Uebernehme großes Geschäft in Ar. b oder Temeschburg, im Zentrum. Ohne Ware bevorzugt. Bieten entsprechenden Abritt. Vermittler werden angenommen. Offerte und Auskunft in Arad: Str. Stroescu 5/a. Frau Supas, zwischen 2-4 Uhr nachm. In Temeschburg in bere Tabakfabrik bei S. Moiet.

In Neu- und Altandrianna suchen wir anstelle unseres verstorbenen Zeitungsaussträgers einen in jeder Hinsicht verlässlichen anderen Mann oder Frau. Invalide oder kinderreiche Familie wird bevorzugt.

sen Sie mich fortsetzen. Jensen gelangte nach mancherlei Abenteuern u. Jahren endlich nach Rio de Janeiro. Hier traf er — seinen alten Bekannten Alibera.“

„Alibera?“ rief Lange. „Wie kam der zu solcher Bekanntschaft?“

„Nun, das war so erstaunlich nicht. Auch Alibera hatte eine abenteuerliche Vergangenheit hinter sich — nur gehörte er zu den wenigen, die im Gegensatz zu Jensen Glück gehabt hatten. Allerdings haben wir, wie Sie wissen, den Verdacht, daß er sein Glück heftig zu forstigen pflegte, während Jensen zwar eine abenteuerliche Natur und ein rauher Geselle, sonst aber eine ehrliche Haut war. Bei irgend einer Expedition waren Alibera und Jensen mal zusammen gewesen und hatten viel erlebt. Der Standinavler war also nicht wenig erfreut, seinen alten Kameraden in Rio wiederzufinden. Alibera sah man den Wohlstand an. Jensen glaubte geborgen zu sein, glaubte, daß ihm seine goldene Schlange wieder Glück gebracht hätte. Alibera war weniger emigriert über den abgerissenen Malbläuser, der so ohne weiteres in sein elegantes Büro herein-

Rechenbuch über alle im öffentlichen Leben vorkommende Rechenarten, insbesondere über Geldmessungen und Geldmehrfach, gegen Vorkaufsendung von 90 Lei zu haben beim Verfasser, Johann Ahmann, Sandra-Allganderhausen, Rom. Timisch-Lor.

2-3-Zimmerige Wohnung mit Nebenräumen in Arad, gesucht. Adresse mit Preisangaben in der Verwaltung des Blattes abzugeben.

Mädchen für alles, gesucht. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

URANIA SCHLAGERKINO, ARAD

Telefon 12-32

Heute

Angenehm gehelligter Saal

Ein prächtig ausgestattetes Filmtwunder von unerreichbarer Regie:

Nach dem
unsterblichen
Roman

Honoré
de Balsac's

„Die
maskierte
Beliebte“



Regia:
OTAKAR VAVRA

LIDA BAAROVÁ
GUSTAV NEZVAL

Außer Programm neuestes Journal! Vorstellungen um 8, 5, 7 und 9 Uhr
Sonntag vormittag 11.30 Uhr Matinee

FORUM KINO, ARAD • Telefon 20-10

Heute Eröffnung!

Vorstellungen um 8, 5, 7 und 9 Uhr

Die Geschichte einer großen Liebe

„VERLASSEN“

mit Karola Höhn / Ruby D'alma / Andrea
Checci / Antonio Centa

Außer Programm neuestes Journal! Sonntag vormittag um 11.30 Matinee

„ROYAL“ KINO

ARAD, Strada
Alexandri No. 2

Erstklassige Kontinuitätsabgabe

Gut gehelligter Saal

Heute

Vorstellungen um 8, 5, 7 und 9 Uhr

BLUTENDELIPPEN

Ein große Sehenswürdigkeit der stimmungsvollen Filmmusik

TAUNO PAULO und REGINA LINNENHAIMO

gestolpert gekommen war. Aber vor den Kopf stoßen wollte er ihn, auch nicht. So ging er mit ihm in ein einfaches Speisehaus, gab ihm zu essen und trübselig zu trinken und fragte ihn nach seinen Erlebnissen aus. Der ungewohnte Wein ließ Jensen bald zu Kopf. Er begann auszupacken, und bald wußte Alibera alles, auch die Geschichte von der goldenen Infaschlange. Das war etwas für Jensen Alibera. Er ließ sich die kleine Kostbarkeit zeigen, und schon sah sein erfinderischen Kopf wieder ein Geschäft auf, er gab dem Halbetrunkenen noch mehr Alkohol ein und schwärzte ihm seinen Tallisman schließlich für ein paar hübsche hundert Milreis ab.

„Der Lump!“

„Gang Ihrer Meinung, Herr Dr. Lange — es war eine hohle Gemeinheit, einem in Rot befindlichen Kameraden gegenüber. Am nächsten Tage lernten Sie Alibera im „Eternit-Klub“ kennen. Er bot Ihnen die Infaschlange zum Kauf an. Angewiesen war Jensen aus seinen Klauen erpicht, und sofort bereut er es bitter, seinen Tallisman verkauft zu haben. Die erbärmliche Schmutzigkeit Alibera war ihm

klar geworden. Er wollte um jeden Preis die goldene Schlange, an der er mit fanatischem Aberglauben hing, wiederhaben. Er spürte Alibera nach und entdeckte ihn in dem Augenblick, als er nach der Verabredung mit Ihnen den Klub verließ. Selbst blieb er ihm auf den Fersen.“

„Er war also der Mann, den ich im Glaspalast am Tisch Alibera's sitzen sah.“

Da Silva nickt.

„Ja, dieser geheimnisvolle blonde und hochgewachsene Europäer, dessen Identität uns so viel Kopfzerbrechen machte, war Olaf Jensen. Mit dem Rest des Geldes, das ihm Alibera für die goldene Schlange gegeben hatte, bestach er einen Kellner des Glaspalastes den Hauptkassier auf ein verabredetes Zeichen hin auszubrechen. Dann ging es zu Alibera an den Tisch. Er hat und flehte ihn an, ihm die goldene Schlange wiederzugeben. Alibera weigerte sich. Da griff Jensen zu einer List. Er behauptete, in der Holzkiste läge unter der Schlange noch zusammengefaßtes Geldscheine — seine Erbschaft, die er dort verborgen habe.“

(Fortsetzung folgt)